

"Ökonomische Politikberatung"

(Modul „Spezielle Wirtschaftspolitik“, ehemals Ordnungspolitik)

(VL Nr. 1256 und 1257)

Auf diesen Seiten finden Sie alle Informationen und Materialien zu der **Vorlesung "Ökonomische Politikberatung" im Sommersemester 2012 und der dazugehörigen Übung.**

Diese Vorlesung "Ökonomische Politikberatung" bildet zusammen mit der gleichnamigen Übung das Modul "spezielle Wirtschaftspolitik" (Früher: Ordnungspolitik) im **Master-Bereich** bzw. im **Diplom-Studium**. Die Veranstaltungen richten sich nicht nur an Studierende im **Diplom-Hauptstudium**, die im Fach "Spezielle Volkswirtschaftslehre" eine Prüfungsleistung erbringen möchten (**6 Leistungspunkte**) und an **Masterstudenten im Major Economics (ebenfalls 6 Leistungspunkte)**, sondern auch an alle anderen, die sich interessehalber mit den unten angedeuteten Themen beschäftigen möchten.

Studenten, die im Fach „Spezielle VWL“ **nur 4 LP benötigen, können diese Prüfung auch als 4 LP Prüfung „Ausgewählte Bereiche aus Märkte und Wettbewerb II“ (Prüfer: Roth)** belegen! In diesem Fall müssen Sie sich bei Frau Läufer (laeuffer@wiso.uni-koeln) anmelden. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Frau Läufer!

Grundlegendes ökonomisches Wissen wird allerdings vorausgesetzt. Neben dem Stoff des Grundstudiums sollten Sie beispielsweise auch den Stoff der Vorlesung „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ beherrschen.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung kann es nicht schaden, das allgemeine ökonomische und insbesondere wirtschaftspolitische Vorwissen aufzufrischen:

Eucken, Walter (2008): *Grundsätze der Wirtschaftspolitik*, 7. Auflage (oder jede ältere).

Roth, Steffen (2007): *VWL für Einsteiger*, 2. Auflage (oder ältere).

Weimann, Joachim (2007): *Wirtschaftspolitik – Allokation und kollektive Entscheidung*, 4. Auflage (oder jede ältere).

Die Veranstaltung wird sich in einigen wesentlichen Aspekten von anderen Vorlesungen unterscheiden, die Sie bisher besucht haben:

- Sie werden sich im Rahmen dieser Vorlesung mit sehr grundsätzlichen Überlegungen auseinandersetzen, die eher philosophischer als technischer Natur sind. Es geht hier, unter anderem, um Ihr Selbstverständnis als Ökonomen, die theoretische Fundierung Ihrer analytischen Herangehensweise, die Verortung der Ökonomen im gesellschaftspolitischen Diskurs. Es geht um Fragen des ökonomischen Menschenbildes, der Unterscheidung von normativen und positiven Aussagen und Theorien. Natürlich geht es

auch um Fragen der Wahl einer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, um Fragen der gesellschaftlichen Zielsetzung zwischen materieller Wohlfahrt, Freiheit und dem Streben nach Glück jedes Einzelnen, etc. Relativ konkret werden dann insbesondere Ausschnitte aus dem Themenbereich der „Sozialpolitik“ ordnungspolitisch analysiert und diskutiert.

- Es gibt kein Skript und kein Buch, welches diese Vorlesung zusammenfassend darstellt und Kern der Veranstaltung wäre. Ein autodidaktisches "Fernstudium" erscheint uns nahezu ausgeschlossen. Nehmen Sie unbedingt aktiv an der Vorlesung und Übung teil.
- Dennoch werden Sie natürlich im Laufe der Veranstaltung Literaturempfehlungen bekommen. Eher mehr als Ihnen lieb ist: Wir werden Ihnen die Entscheidung, welche Texte Sie lesen sollten, nicht vollständig abnehmen, sondern Sie auf eine Auswahl lohnender Texte verweisen. Diese Texte werden Sie nicht vorgefertigt ausgeteilt bekommen; nicht einmal einen Literatur-Ordner mit Kopiervorlagen stellen wir zentral bereit. Wir starten damit den ganz irren Versuch, Sie in Bibliotheken zu locken, in denen der Großteil von Ihnen noch nie war... [aber keine Angst, die Gruselgeschichten über Studenten fressende Bücherwürmer und aggressiv-hysterische Bibliothekare sind nur teilweise wahr].
- Es wird weiterhin den Versuch geben, mit neuen Darbietungsformen die Nachbereitung der Veranstaltung und die Auswahl der Literatur anregend, abwechslungsreich oder wenigstens interessant zu gestalten. Nach großem Zuspruch in den letzten Jahren wird auch diesmal wieder die erfolgreiche Reihe der O-pods fortgesetzt - "Podcasts zur Ordnungspolitik".
- Einen Leistungsnachweis am Ende des Semesters erwerben Sie über eine erfolgreich bestandene mündliche Prüfung. Diese Prüfungsform erlaubt uns in weit größerem Maße, Ihr tatsächliches Verständnis der Materie zu überprüfen als in einer kurzen Aufsatzklausur möglich wäre. Aber bitte verwechseln Sie eine mündliche Prüfung nicht mit einer Plauderei beim Spaziergang im Park. In den vergangenen Terminen wurden 25 von 123 mündlichen Prüfungen mit "sehr gut" und 44 mit "gut" bewertet. Es wurden allerdings auch 19 Prüfungen als nicht bestanden beurteilt. Der Schnitt lag bei 2,5.